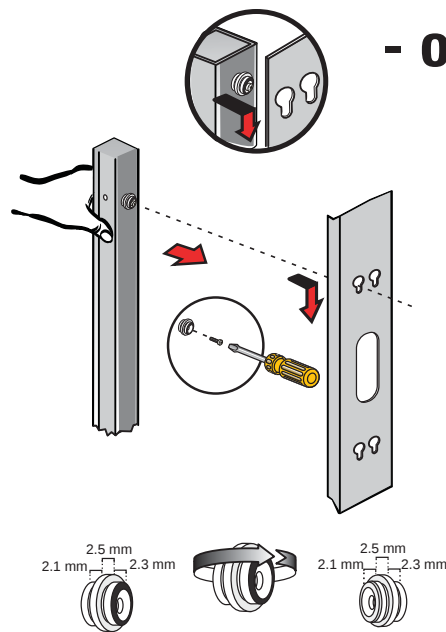
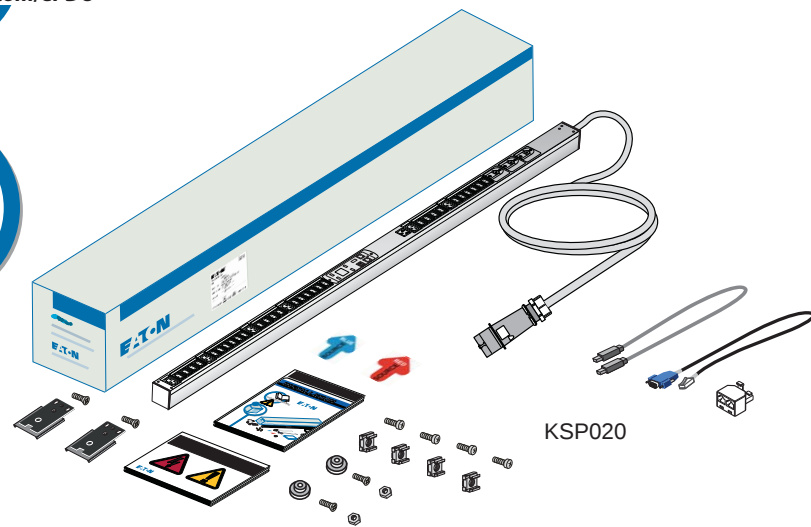


INSTALLATION



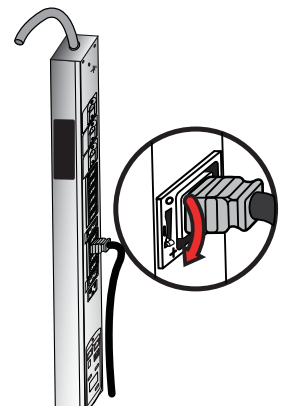
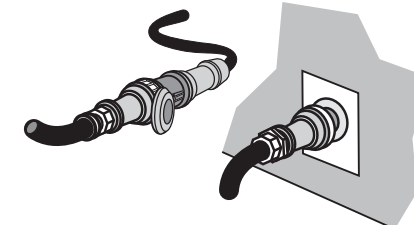
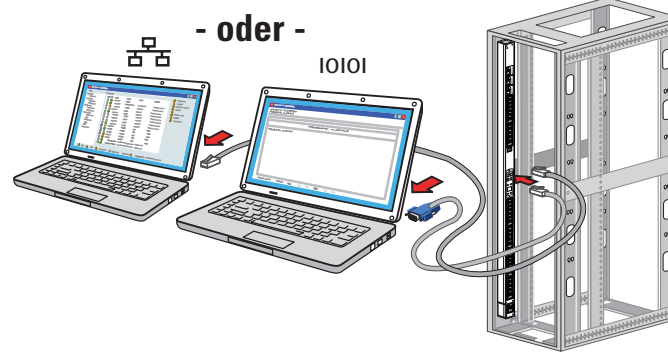
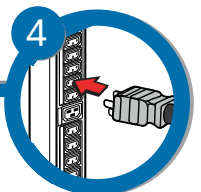
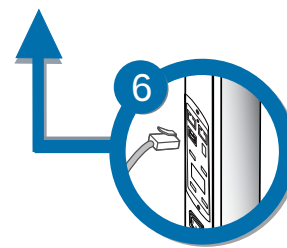
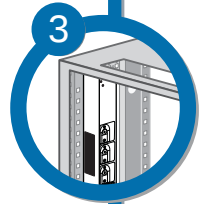
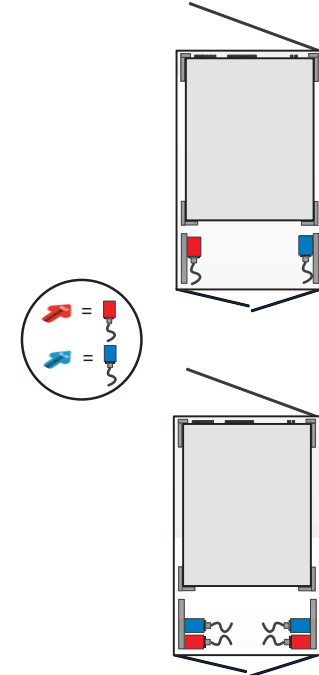
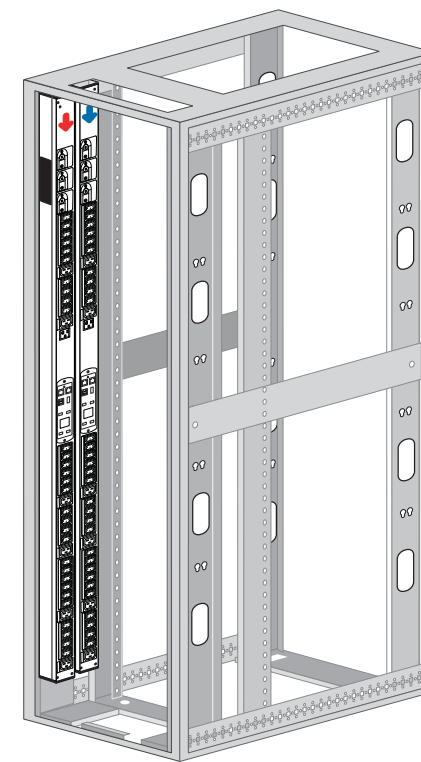
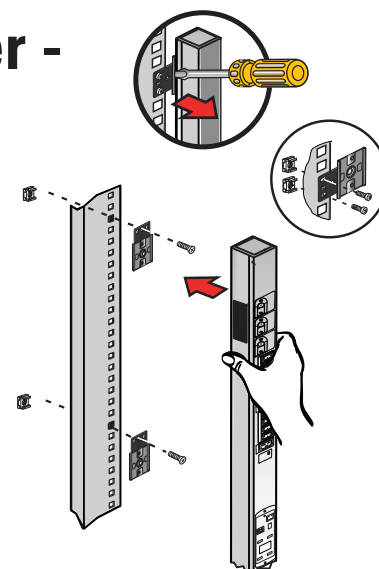
EATON



- oder -



- oder -



Trennen Sie während der Installation die ePDU vom Stromnetz. Lesen Sie vor der Installation das Sicherheitshandbuch aufmerksam durch.



Lesen Sie vor der Benutzung dieses Geräts die Bedienungsanleitung aufmerksam durch.

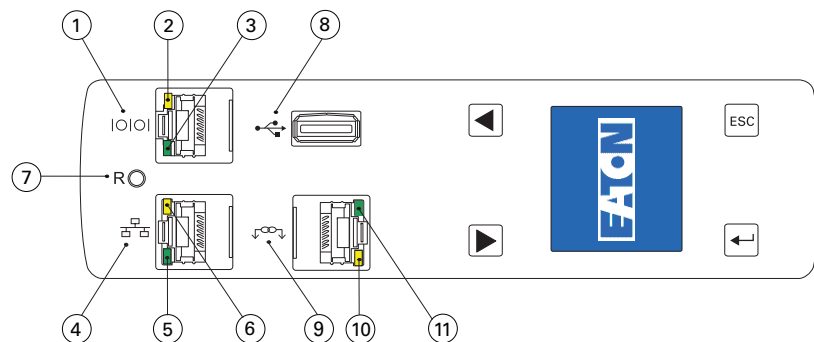
NETZWERKVERBINDUNG

VERBINDUNGSMANAGEMENT

Einige der Eaton ePDU G3-Leistungsverteiler sind mit einem internen ePDU-Netzwerkverwaltungs- und -steuerungsmodul (eNMC) ausgestattet, das die Kommunikationsschnittstellen der ePDU verwaltet. Bevor auf die Webschnittstelle oder die Kommandozeile (CLI) zugegriffen werden kann und deren Benutzung möglich ist, müssen die Grundeinstellungen der Netzwerkcommunication vorgenommen werden. Auf diesem Blatt werden die Einstellung der eNMC-Parameter und die Aktivierung des Moduls beschrieben.

Gruppen von Eaton ePDU G3-Modellen können mit dem Eaton Intelligent Power Manager (IPM) gleichzeitig konfiguriert oder mit neuer Firmware aktualisiert werden. Die IPM-Software ist separat und für bis zu zehn Geräte kostenlos erhältlich.

KOMMUNIKATIONSSTATUS-LEDS



An der Vorderseite der ePDU befinden sich Kommunikations- und Überwachungsports, LED-Statusanzeigen und Bedientasten. Die Ports und die entsprechenden LED-Anzeigen werden in der nachfolgenden Tabelle beschrieben.

Erläuterungen zur Abbildung	Beschreibung
1	Serielle Schnittstelle oder Schnittstelle für Umgebungssensor (EMP)
2	Gelbe LED Serielle/EMP-Schnittstelle: RS-232-Betrieb und Aktivitätsstatus AUS: Kein EMP angeschlossen BLINKT: EMP angeschlossen
3	Grüne LED Serielle/EMP-Schnittstelle: Kommunikationsstatus der ePDU AUS: ePDU wird gestartet BLINKT: eNMC-Modul betriebsbereit
4	10/100 Base-T Ethernet-Port
5	Grüne LED Ethernet-Anschluss: Datenübertragungsrate AUS: Port arbeitet mit 10 Mbit/s EIN: Port arbeitet mit 100 Mbit/s
6	Gelbe LED Ethernet-Anschluss: Verbindungs- und Übertragungsaktivitätsstatus AUS: ePDU ist nicht mit dem Netzwerk verbunden EIN: ePDU ist mit dem Netzwerk verbunden, es besteht aber keine Aktivität BLINKT: Port sendet oder empfängt (Übertragung aktiv)
7	Reset-Knopf Hinweis: Führen Sie für den Neustart der eNMC eine Kontaktspitze in die Öffnung und halten Sie den Knopf drei Sekunden lang (oder bis die LCD-Anzeige erlischt) gedrückt. Die Stromversorgung der Steckdosen wird dadurch nicht zurückgesetzt.
8	USB-Anschluss: Dient zur Firmware-Aktualisierung Hinweis: Weitere Informationen finden Sie in der Betriebsanleitung der Eaton ePDU G3.
9	Daisy-Chain-Anschluss
10	Gelbe LED Daisy-Chain-Anschluss: Übertragungsaktivitätsstatus BLINKT: ePDU überträgt Daten
11	Grüne LED Daisy-Chain-Anschluss: Rollenzuweisung im Kommunikationsprotokoll EIN: Gerät BLINKT: Host

KONFIGURATION DER NETZWERKKOMMUNIKATION

Die Netzwerkverbindung bezieht automatisch eine IP-Adresse über das Dynamic Host Configuration Protocol (DHCP), wenn dieses auf dem Netzwerk verfügbar ist. Wenn DHCP aktiviert, jedoch kein DHCP-Server verfügbar ist, greift die eNMC wieder auf die zuletzt verwendete IP-Adresseinstellung zurück. Es ist jedoch auch möglich, eine statische IP-Adresse festzulegen, indem entweder das LCD-Menü oder eine Kommandozeile (CLI) über serielle Verbindung verwendet wird.

Die Standardeinstellungen sind: DHCP: **Aktiviert** IP-Adresse: **192.168.123.123** Subnetzmaske: **255.255.255.0** Gateway: **192.168.123.1** Benutzername: **admin** Kennwort: **admin**

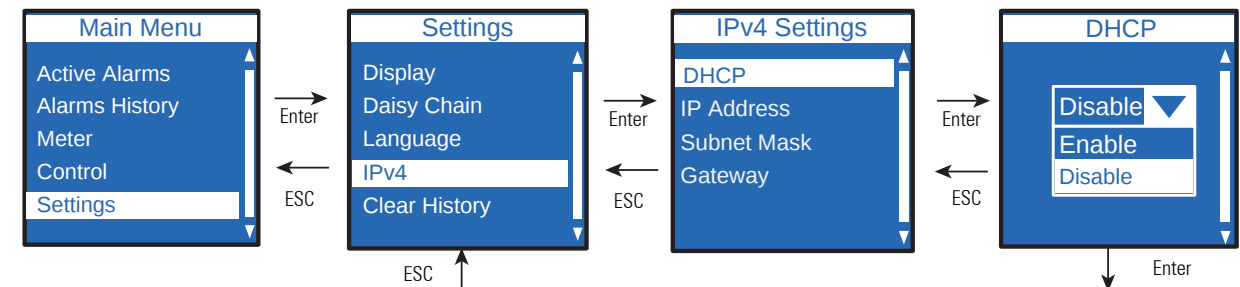
EINRICHTUNG ÜBER DAS LCD – DHCP

- Bei der Lieferung der ePDU ist DHCP standardmäßig aktiviert.
- Verbinden Sie sie mit einem Netzwerk mit DHCP-Server und warten Sie 20 Sekunden.
- Über das Startmenüfenster des LCD erhalten Sie die IP-Adresse.

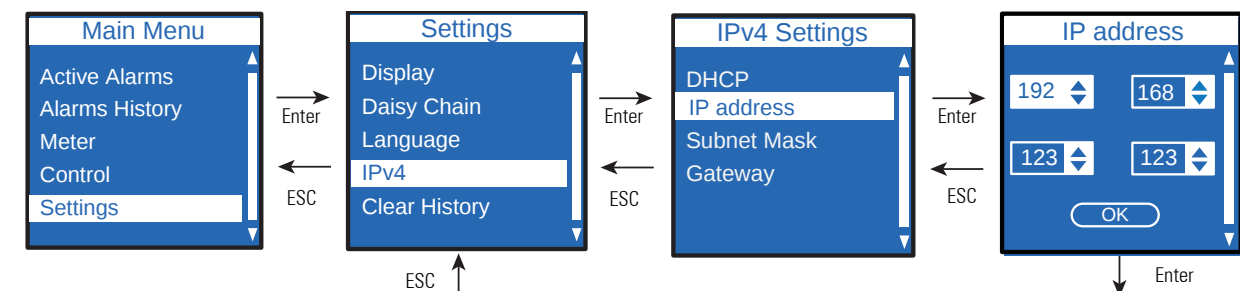


EINRICHTUNG ÜBER DAS LCD – STATISCHE IP-ADRESSE

1
DHCP deaktivieren



2
Statische IP-Adresse einrichten



3
Zurücksetzen und übernehmen

Warten Sie 10 Sekunden. Drücken Sie den Reset-Knopf, um die eNMC neu zu starten und die neuen Einstellungen zu übernehmen.

EINRICHTUNG ÜBER EINE SERIELLE VERBINDUNG – STATISCHE IP-ADRESSE

Verwenden Sie das mitgelieferte serielle RJ45/DB9-Kabel. Falls Ihr Rechner über keinen DB9-Anschluss (RS-232-) verfügt, kann ein USB-zu-RS-232-Adapter separat erworben werden. Die Kommandozeile erreichen Sie über ein Terminalemulationsprogramm wie HyperTerminal®, PuTTY oder TeraTerm. Verwenden Sie die folgenden Einstellungen, um mit dem von Ihnen gewählten Terminalemulationsprogramm die serielle Schnittstelle einzurichten:

Bits pro Sekunde: **9600** Datenbits: **8** Parität: **Keine** Stoppbits: **1** Flusskontrolle: **Keine**

Nach Herstellung einer seriellen Verbindung sind folgende Schritte auszuführen:

- Geben Sie im Terminal-Emulator-Sitzungsfenster den Standardbenutzernamen (**admin**) in die Anmeldeaufforderung ein. Beispiel:
Geben Sie die Anmeldekennung ein: **admin**
Geben Sie das Kennwort ein:
- Geben Sie in die Kennworteingabeaufforderung **admin** (Standard). Drücken Sie die **Eingabetaste**.
- In der Kommandozeile kann mit einem „get“-Befehl der Wert einer Einstellung aufgerufen und mit einem „set“-Befehl der Wert einer Einstellung geändert werden. Beispiel:
`PDU#0>set System.Network.DHCP 0`
`PDU#0>get System.Network.DHCP`
`0`
- Geben Sie `set System.Network.DHCP 0` ein und drücken Sie die **Eingabetaste**, um den Wert zu ändern (0 = deaktiviert und 1 = aktiviert). Beispiel:
`PDU#0>set System.Network.DHCP 0`
`0`

Note: Anderweitige Anweisungen für den Zugriff auf die Kommandozeile über Telnet finden Sie in der **Betriebsanleitung der Eaton ePDU G3**. Die Betriebsanleitung ist online unter folgender Adresse verfügbar: <http://www.eaton.com/ePDU>.

Es können zudem bis zu vier ePDUs über die Daisy-Chain-Verbindung und einen RJ-45-Splitter (im Lieferumfang enthalten) angeschlossen werden. Dadurch können mehrere ePDUs über einen Ethernet-Anschluss kommunizieren. Ausführliche Anweisungen finden Sie in der Betriebsanleitung der Eaton ePDU G3. Die Betriebsanleitung ist online unter folgender Adresse verfügbar:
<http://www.eaton.com/ePDU>